



VINCette

INFORMATIONSBLATT FÜR FACHKREISE



Lebensqualität für Patienten verbessern

Vorsorge und Nachsorgeangebote
vor Ort anreichern



Von Dr. Patricia Schaub

Fachärztin für Chirurgie und Gefäßchirurgie, endovasculäre Chirurgin
Chefärztin der Klinik für Gefäßchirurgie, Vasculäre und endovasculäre Chirurgie

Die demographische Entwicklung der kommenden Jahre mit Zunahme der Bevölkerungsanteile alter Menschen ist mit einer exponentiellen Zunahme gefäßchirurgischer Erkrankungen verbunden. Diesbezüglich bietet die Erweiterung des Leistungsangebotes am St. Vincenz-Krankenhaus um die ganze Bandbreite der gefäßchirurgischen Eingriffe Chancen sowohl für Patienten als auch für niedergelassene Kollegen.

Ein vielfältiges Angebot an neuesten invasiven und nicht-invasiven Verfahren der Gefäßchirurgie, ein gut funktionierendes Team, ein gutes Risiko- und Qualitätsmanagement sind zwingende Voraussetzungen, um die erforderliche Qualität in der Versorgung gefäßmedizinischer Erkrankungen bieten zu können.



Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

das Krankenhaus als lebendiger Organismus

muss seine Gegebenheiten immer wieder den aktuellsten therapeutischen, aber auch organisatorischen Notwendigkeiten anpassen – insbesondere wenn es gilt, ein Einzugsgebiet von rund 30 Kilometern auf medizinisch anspruchsvollem Niveau gut zu versorgen. Von daher freue ich mich sehr darüber, dass das Leistungsspektrum unserer Klinik seit Juli um die Abteilung der Gefäßchirurgie bereichert wurde. Diese zukunftsorientierte Entscheidung ist ein weiterer wichtiger Mosaikstein in der enormen Entwicklung der Klinik, die sich mittlerweile in nahezu allen Bereichen als Maximalversorger präsentiert. Vor allem in Hinblick auf die demographische Entwicklung einer immer älter werdenden Gesellschaft, ist die neue Abteilung ein providentieller Benefit für die Menschen des Landkreises Limburg-Weilburg, unsere Patienten.

Die Erweiterung unseres medizinischen Angebots um dieses klinische Segment birgt jedoch auch neue Herausforderungen, beispielsweise die Erfordernisse größerer Kapazität im OP-Bereich. Um diesem neuen Bedarf gerecht zu werden haben wir in diesem Sommer zwei weitere, voll leistungsfähige neue OP-Räume unweit der Zentralen Notaufnahme in Betrieb genommen.

Bei unserem ersten Limburger Gefäßtag am 11. Oktober,

aber natürlich auch sonst sehr gerne nach persönlicher Absprache können Sie sich gern auch persönlich ein Bild von den neuen Gegebenheiten machen.

In jedem Fall wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst,
mit freundlichen kollegialen Grüßen

PD Dr. med. Joachim Hillmeier

Ärztlicher Direktor
St. Vincenz-Krankenhaus Limburg





Darüber hinaus ist eine enge fachübergreifende Kooperation im Krankenhaus mit den anderen Fachdisziplinen und mit den zuweisenden Ärzten im Sinne der „integrierten Versorgung“ zu fordern. Zu diesem Zweck wird ein interdisziplinäres Gefäßzentrums am St. Vincenz-Krankenhaus in Limburg eingerichtet

Gefäßzentrum

Die Vorbereitungen zur Zertifizierung eines Gefäßzentrums nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin sind am St. Vincenz-Krankenhaus in vollem Gange.

Die neue Fachabteilung Gefäßchirurgie ist mittlerweile strukturell hervorragend aufgestellt, apparativ modern ausgestattet und mit den anderen Fachdisziplinen des Limburger Krankenhauses engstens vernetzt.

Beteiligt an dieser Zertifizierung sind die Abteilungen Gefäßchirurgie, Radiologie, Neurologie, Kardiologie und Diabetologie des Hauses.

Durch die fachübergreifende Patientenversorgung wird die Qualität deutlich verbessert, denn durch den interdisziplinären Austausch wird es möglich gemacht, für jedes individuelle Krankheitsbild zum Wohle des Patienten die optimale Therapie zu finden. Gleichzeitig ist der Austausch mit den niedergelassenen Ärzten von entscheidender Bedeutung.

Die enge Verzahnung mit den niedergelassenen Kollegen bei der präoperativen Diagnose und der postoperativen Betreuung der Patienten ist für das optimale Ergebnis erfolgsentscheidend.



Pro Woche, Donnerstags ab 16:30 Uhr, wird eine interdisziplinäre Fallkonferenz abgehalten, an der auch externe Ärzte teilnehmen und ihre Fälle vorstellen. Falls es dem niedergelassenen Arzt einmal nicht möglich ist, diese Fallkonferenz zu besuchen, bieten wir gerne an, die Patienten nach Vorstellung in der Gefäßsprechstunde, die drei Mal pro Woche abgehalten wird, telefonisch zu diskutieren und zu besprechen.

Um die erforderliche Qualität in der Versorgung gefäßmedizinischer Erkrankungen zu sichern, ist es notwendig an den Qualitätskontrollen der DGG für die Carotischirurgie und die Bauchaorten-Aneurysmachirurgie teilzunehmen.

Diese werden am St. Vincenz-Krankenhaus bereits verbindlich durchgeführt.

Außerdem ist die **Rund-um-die-Uhr-Versorgung gefäßchirurgischer Krankheitsbilder** ein etablierter Bestandteil der neuen Haupt-Fachabteilung. So sind bereits alle Rahmenbedingungen zur Zertifizierung erfüllt. Lediglich die zeitliche Abfolge muss noch eingehalten werden, um nach Ablauf eines Jahres die entsprechenden Fallzahlen vorzulegen und das Audit zu erhalten. ■



INFO + + + INFO + + + INFO

Diabetisches Fußsyndrom

Der diabetische Fuß ist eine Komplikation des Diabetes mellitus, der jährlich in Deutschland zu etwa 40 000 Amputationen führt.

Das Hauptbehandlungsziel am St.Vincenz-Krankenhaus in Limburg ist es, genau diese Amputationen durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Diabetologie, Gefäßchirurgie und interventioneller Radiologie zu verhindern.

Der Nationalen Versorgungsleitlinie folgend, steht im St. Vincenz bei der Behandlung des diabetischen Fußes die Verbesserung der Diabeteseinstellung und die Behandlung weiterer internistischer Erkrankungen im Vordergrund.

Bei gleichzeitig vorliegenden Durchblutungsstörungen ist aber, neben einer sachgerechten Fußpflege und Schuhversorgung, eine Operation oftmals nicht zu vermeiden. Sollte durch eine Aufdehnung keine adäquate Verbesserung der Durchblutungssituation erreicht werden, spielt gerade die Bypasschirurgie auf cruraler oder pedaler Ebene eine entscheidende Rolle um eine Majoramputation abzuwenden. Diese Bypasschirurgie mit eigenem Venenmaterial auf die kleinsten Gefäße des Unterschenkels und Fußes werden in der Gefäßchirurgie des Limburger Krankenhauses regelmäßig durchgeführt.

Durch die gut funktionierende Fußambulanz des Hauses kann die stationäre mit der ambulanten Versorgung verzahnt werden. Dies bedeutet konkret für den Patienten eine frühere Entlassung nach der Operation bei gleichzeitiger fachgerechter und regelmäßiger Kontrolle der lokalen Wundsituation in der hiesigen Fußambulanz. ■

Physician Assistant

Der Physician Assistant (PA) ist in Deutschland ein noch ganz junger Beruf im medizinischen Bereich. In einem dreijährigen Bachelor-Studium erwirbt der PA breitgefächerte medizinische Kenntnisse, die dem Arzt und anderen Einrichtungen im Gesundheitswesen völlig neue Perspektiven der Delegierbarkeit ärztlicher Aufgaben an Nichtärzte eröffnen. Der PA leistet somit einen wichtigen Beitrag, um die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Ein Blick über den großen Teich in die USA und nach Kanada, Australien, Neuseeland, China, Südafrika usw. zeigt, wie erfolgreich sich der Physician Assistant im Gesundheitswesen integriert.

Auch in Europa leistet der Physician Assistant inzwischen einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung. Insbesondere in den Niederlanden und Großbritannien erfährt der PA auch von Seiten der Regierungen die notwendige Unterstützung. ■

Quelle: www.pa-deutschland.de

Seit der Eröffnung der neuen Abteilung für Gefäßchirurgie hat das St. Vincenz seine erste Physician Assistant,

Julia Breuer gehört zum Team von Dr. Patricia Schaub, der Chefärztin der Gefäßchirurgie am St. Vincenz-Krankenhaus. Julia Breuer absolvierte ihre dreijährige Ausbildung an der Matthias Hochschule in Rheine, die eine von nur vier Hochschulen in ganz Deutschland ist, an der man den in Deutschland noch sehr jungen Beruf erlernen kann. Was ihr an dem Beruf gefällt? „Ich bin sozusagen das Bindeglied zwischen Medizinern und Pflegepersonal. Das effiziente Koordinieren der Abläufe und die Optimierung der Arbeitsprozesse machen mir besonderen Spaß.“, so Breuer. Eine Aufgabe, die sehr vielfältig ist und ein gutes Organisationstalent voraussetzt. Julia Breuer steigert mit ihrer Tätigkeit die Effizienz des Personaleinsatzes und entlastet die Ärzte bei Assistenzaufgaben – sicher ein zukunftsweisender Berufszweig. ■



Julia Breuer, Physician Assistant
der Abteilung Gefäßchirurgie am St. Vincenz-Krankenhaus

INFO

Das Studium des Physician Assistant dauert 36 Monate, beinhaltet den Erwerb von 180 ECTS-credits und gliedert sich in Präsenz-, Praxis- und Selbststudienphasen.

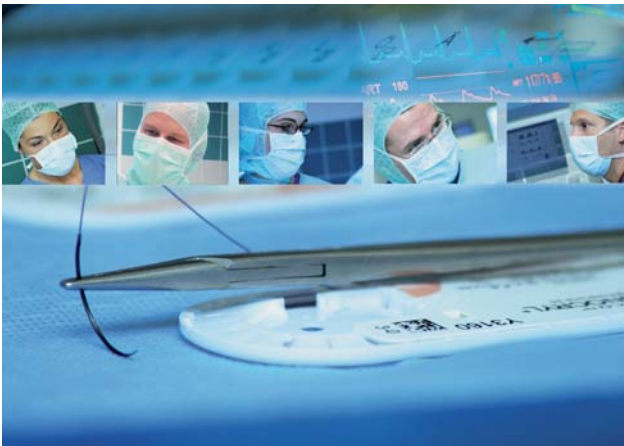
Studieninhalte sind unter anderem: Anamneseerhebung, Untersuchungsverfahren und vorbereitende Aufklärung und Beratung, medizinische Grundlagen und Gerätetechnik, Informationsmanagement und Abrechnungssysteme, medizinische und pharmakologische Grundlagen, fach- und fall-spezifisches Handeln in der klinischen Medizin, qualitätssicherndes Gesundheitsmanagement, rechtliche und ethische Aspekte des Berufsfeldes, wissenschaftliches Arbeiten und Selbstmanagement.

Der Physician Assistant fungiert an der Schnittstelle zu anderen Gesundheitsberufen und führt vom ärztlichen Bereich delegierte Aufgaben in der Patientenversorgung verantwortlich aus. Der Arzt kann sich wieder auf seine wesentlichen Aufgaben fokussieren.

Konkrete Aufgaben sind beispielsweise die Vorbereitung der Erst-Anamnese, die Erarbeitung von Verdachtsdiagnosen, Assistenz bei Operationen, die Übernahme organisatorischer und administrativer Bereiche, Dokumentation, Kommunikation zwischen den Abteilungen und zwischen Abteilung und Patient sowie auch die direkte Patientenberatung. ■

Mehr Kapazität durch zwei zusätzliche OP-Säle im St. Vincenz

Eine neue Hauptabteilung für die Gefäßchirurgie – das bedeutet auch neue Herausforderungen für die Kapazität im OP.



Um dem Bedarf der Zukunft adäquat gerecht zu werden, wurden von Anfang Juni bis Mitte Juli 2014 im Erdgeschoss des St. Vincenz zwei neue OP's eingerichtet und mit modernstem Equipment ausgestattet.

Die Gesamtinvestition belief sich auf rund 230.000 Euro. In den beiden neuen OP's wird zunächst an zwei Tagen wöchentlich gearbeitet, bei Bedarf kann diese Nutzung noch ausgeweitet werden. Die OP's können sowohl für stationäre, als auch für ambulante Patienten genutzt werden. Ambulante Patienten werden in der Tagesklinik aufgenommen und kommen nach der OP wieder dorthin zurück. Stationäre Patienten kommen von der Station in den OP-Bereich, dann kurz in den Aufwachraum und später wieder auf Station.

Mit dieser Maßnahme verfügt das St. Vincenz nun über statt bisher sechs Zentral-OP's praktisch über acht vollwertige Operationssäle. ■

Erstmals in Limburg!

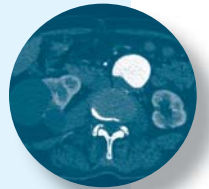
Gefäßtag 2014

Alles über gesunde und kranke Gefäße

11. Oktober 2014

10.00 - 14.00 Uhr

im St. Vincenz-Krankenhaus Limburg



VORTRÄGE:

10:30 Uhr:

Bauchaortenaneurysma (BAA): Die tickende Zeitbombe

Referentin: Dr. med. Patricia Schaub

11:30 Uhr:

Carotisstenose: Wie kann der Schlaganfall verhindert werden?

Referentin: Dr. med. Patricia Schaub

12:30 Uhr:

pAVK (Schaufensterkrankheit)

Referentin: Dr. med. Inge Paul

AKTIONEN und GESUNDHEITSCHECKS:

- Gehtests
- Dopplerverschlussdruckmessung
- Screening Bauchaortenaneurysma
- Demonstrationen zu Dilatation und Stent-implantation (Erweiterung von Blutgefäßen)

FOCUS GESUNDHEIT: ORTHOPÄDIE AKTUELL



Rückenschmerzen

Massieren, Trainieren oder Operieren

12. November 2014, 18:30 Uhr

Referent: Dr. Thorsten Hartwig

Oberarzt Abteilung Unfallchirurgie und Orthopädie

St. Vincenz-Krankenhaus, Konferenzräume

FORUM GESUNDHEIT

Multiple Sklerose

Neue Therapiemöglichkeiten für eine gefürchtete Erkrankung

26. November 2014, 18:00 Uhr

St. Vincenz-Krankenhaus, Konferenzräume

Referent: Dr. Christoph Oberwittler

Chefarzt der Abteilung Neurologie

IMPRESSUM

Herausgeber: Krankenhausgesellschaft St. Vincenz mbH, Auf dem Schafsberg, 65549 Limburg
T: 0 64 31. 292-0, Mail: info@st-vincenz.de, www.st-vincenz.de

Layout: SIDESIGNMENT, Köln **Fotos:** Archiv KH St. Vincenz, SIDESIGNMENT, Fotolia.de

